

THIELEMEYER

Manufaktur für Schlafräume

Allgemeine Verkaufs- und Lieferbedingungen (AGB)

§ 1 Allgemeines

1. Für alle Lieferungen und sonstigen Leistungen gelten ausschließlich die nachstehenden Verkaufs- und Lieferbedingungen. Sie gelten nur gegenüber Unternehmern im Sinne von § 14 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB); "Unternehmer" ist hiernach eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Abweichende Bedingungen des Käufers, die der Verkäufer nicht ausdrücklich anerkennt, werden nicht Vertragsbestandteil, auch wenn der Verkäufer ihnen nicht ausdrücklich widerspricht.
2. Einbeziehung und Auslegung dieser Verkaufs- und Lieferbedingungen regeln sich, ebenso wie Abschluss- und Auslegung der Rechtsgeschäfte mit dem Käufer selbst, ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Anwendung des UN-Kaufrechts ist ausgeschlossen.
3. Sämtliche Erklärungen, welche die Wirksamkeit des Vertragsverhältnisses berühren, bedürfen der Schriftform. Eine Änderung des Schriftformerfordernisses bedarf seinerseits der Schriftform.

§ 2 Rechtswidrige Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers

1. Bestimmungen in Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Käufers sind unwirksam, wenn sie gegen gesetzliche Regelungen verstoßen, insbesondere wenn sie (i) den Verkäufer entgegen den Geboten von Treu und Glauben unangemessen benachteiligen, (ii) nicht klar und verständlich sind, (iii) mit wesentlichen Grundgedanken der gesetzlichen Regelungen, von denen sie abweichen, nicht zu vereinbaren sind, oder (iv) wesentliche Rechte oder Pflichten des Verkäufers, die sich aus der Natur des Vertrags ergeben, so einschränken, dass die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet ist (nachfolgend gemeinsam die "unwirksamen Käufer-AGB").
2. Der Käufer verpflichtet sich gegenüber dem Verkäufer, es zu unterlassen, (i) unwirksame Käufer-AGB dem Verkäufer zu stellen, (ii) unwirksame Käufer-AGB in Verträge mit dem Verkäufer einzubeziehen oder (iii) Rechte oder Ansprüche aus unwirksamen Käufer-AGB gegen den Verkäufer geltend zu machen oder durchzusetzen.

§ 3 Vorbehalt der Vertragsstrafe

1. Eine zwischen dem Verkäufer und dem Käufer im Einzelfall vereinbarte Vertragsstrafe bedarf zu ihrer Durchsetzbarkeit eines textförmlich erklärten Vorbehalts des Käufers bei der Annahme der Ware.
2. Ein Vertragsstrafenvorbehalt ist direkt an den Verkäufer zu richten. Mitarbeiter des Verkäufers, Fahrer oder sonstige Dritte sind zur Entgegennahme eines Vertragsstrafenvorbehalts nicht empfangsbevollmächtigt.

General Terms and Conditions of Business (GTC)

§ 1 General

1. For all deliveries and other services, the following terms and conditions of sale and delivery apply exclusively. They shall only apply to companies within the meaning of § 14 German civil code (BGB); A "Company" is hereafter known as a natural or juristic person or a partnership having legal capacity, who, at the conclusion of the contract, is exercising their commercial or independent professional activity. Any other conditions of the Buyer, which the Seller may not have expressly acknowledged, shall not become part of the contract, even if the Seller does not expressly contradict them.
2. Inclusion and interpretation of these terms and conditions of sale and delivery, as well as the completion and interpretation of legal transactions with the purchaser, is governed exclusively in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany. The application of the UN purchasing law is excluded.
3. All declarations which affect the validity of the contractual relationship must be in writing. Furthermore, a change of this written-form requirement must be made in writing.

§ 2 Unlawful General Terms and Conditions of the Buyer

1. The provisions of the general terms and conditions of the Buyer are invalid if they violate the statutory provisions, particularly if they (i) unduly disadvantage the Seller, contrary to the principles of good faith, (ii) are not clear and understandable (iii) are incompatible with the main principle of legislation from which they differ, or (iv) restrict significant rights or obligations of the Seller arising from the nature of the contract, so that the achievement of the contractual purpose is endangered (hereinafter referred to as the "invalid Buyer terms and conditions").
2. The Buyer undertakes to the Seller, to refrain from (i) putting ineffective Buyer terms and conditions on the Seller, (ii) including ineffective Buyer terms and conditions in contracts with the Seller, or (iii) asserting or enforcing rights or claims arising from ineffective Buyer terms and conditions against the Seller.

§ 3 Reservation of the contractual penalty

1. A contractual penalty agreed between Seller and the Buyer in an individual case, to be enforceable, requires a declaration of this reservation in writing to the Seller by the Buyer upon acceptance of the goods.
2. A reservation of contractual penalty is to be made directly to the Seller. Employees of the Seller, drivers or other third parties are not authorised to receive a reservation of contractual penalty.

THIELEMEYER

Manufaktur für Schlafräume

§ 4 Angebote, Leistungsumfang, Vertragsschluss und Rücktrittsrecht

1. Vertragsangebote des Verkäufers sind unverbindlich. Der Vertrag kommt erst durch schriftliche Auftragsbestätigung des Verkäufers zustande. Für den Umfang der vertraglich geschuldeten Leistungen ist ausschließlich die schriftliche Auftragsbestätigung des Verkäufers maßgebend. Ergänzungen, Änderungen und Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit ebenfalls der schriftlichen Bestätigung des Verkäufers.
2. Verschlechtert sich die Zahlungsfähigkeit des Käufers im Zeitraum zwischen dem Zugang der Auftragsbestätigung und der Lieferung oder wird dem Verkäufer nachträglich bekannt, dass gegen die Zahlungsfähigkeit des Käufers Bedenken bestehen, so ist der Verkäufer berechtigt, Zahlungen vor Eintritt des vereinbarten Zahlungstermins zu verlangen, ausstehende Lieferungen zurückzubehalten oder vom Vertrag zurückzutreten.

§ 5 Preise und Zahlungen

1. Die Preise werden in Euro angegeben und gelten ab Werk ohne Verpackung, Transportversicherung, sonstige Versand- und Transportpesen sowie ohne Mehrwertsteuer. Die Verpackung erfolgt wie vereinbart und wird zu Selbstkosten berechnet. Sie wird nur zurückgenommen, wenn der Verkäufer kraft zwingender gesetzlicher Regelung hierzu verpflichtet ist.
2. Die Preise basieren auf den heutigen Herstellungs- und Nebenkosten und stehen unter dem Vorbehalt, dass die der Auftragsbestätigung zugrunde gelegten Auftragsdaten unverändert bleiben.
3. Bei schuldhafter Überschreitung der Zahlungsfrist werden unter Vorbehalt der Geltendmachung weitergehender Ansprüche Zinsen in gesetzlicher Höhe erhoben. Wechsel und Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen und gelten erst nach Eingang der Barbeträge als Barzahlung.
4. Bei einem Scheck- oder Wechselprotest werden alle offenstehenden Rechnungsbeträge, unbeschadet eines etwa eingeräumten Zieles sofort fällig. Sämtliche in Zahlung gegebenen Wechsel, auch wenn sie sich noch im Umlauf befinden, sind alsdann sofort in bar abzudecken. Anderweitig bestehende Zahlungsziele verfallen. Dasselbe gilt für den Fall, dass eine Forderung bei Fälligkeit nicht bezahlt ist.

§ 6 Aufrechnung und Zurückbehaltung

1. Aufrechnungsrechte stehen dem Käufer nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Außerdem ist der Käufer zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 7 Forderungsabtretung; Factoring

1. Der Verkäufer ist berechtigt, Forderungen gegen den Käufer aus Lieferungen und Leistungen im gesetzlich bestehenden Umfang an Dritte (z.B. eine Bank oder einen

§ 4 Offers, Scope of Performance, Conclusion of Contract and Right of Withdrawal

1. Contractual offers of the Seller are non-binding. The contract shall only come into effect at such a time as written order confirmation has been given by the Seller. The order confirmation of the Seller shall exclusively and authoritatively determine the scope of the contractual performance. Any additions, changes and subsidiary agreements require written confirmation by the Seller.
2. In the event that the solvency of the Buyer deteriorates during the period between receipt of the order confirmation and delivery or if the Seller subsequently learns that the Buyer's solvency is in doubt, the Seller shall be entitled to demand payment prior to the agreed upon payment date, to withhold any outstanding deliveries not already made or to rescind the contract.

§ 5 Price and Payments

1. Prices indicated are in Euro and shall be ExWorks, exclusive of packaging, transport insurance, other shipping and transportation expenses and exclude any sales tax. The packaging is carried out as agreed and will be charged at cost price. It will only be withdrawn if the Seller is obliged to do so by mandatory statutory provision.
2. Prices are based on current manufacturing and incidental costs and are subject to the proviso that the order details, underlying the order confirmation, remain unchanged.
3. In the event the payment term is culpably exceeded, interest will be charged according to the statutory amount, reserving the right to any further claims for damages. Bills of exchange and cheques are accepted only as conditional payment and are only valid after clearing and upon receipt of the amounts as cash.
4. In the case of a cheque or bill protest, all outstanding invoice amounts shall become immediately due and payable, notwithstanding any payment date which may have been agreed upon. All bills of exchange, even if they are still in circulation, must then be covered immediately in cash. Otherwise all existing payment terms will expire. The same applies in the event that the claim is not paid at maturity.

§ 6 Offsets and Retention

1. Offset rights are only available to the Buyer if his counterclaims have been legally established or are undisputed. In addition, the Buyer is only authorised to exercise a right of retention insofar as his counterclaim is based on the same contractual relationship.

§ 7 Assignment of Claim; Factoring

1. The Seller is entitled to assign claims against the Buyer arising from deliveries and services to the full extent permitted by law to third parties (for example, a bank or factor). The Buyer thereby consents to the transfer of the data, necessary for collection of the claim/s, to the third party.

THIELEMEYER

Manufaktur für Schlafräume

Factor) abzutreten. Der Käufer gestattet die Weitergabe der für den Einzug der Forderungen erforderlichen Daten an den Dritten.

§ 8 Leistungszeiten, Anlieferung, Annahmeverzug

1. Zur Sicherstellung einer effizienten und rationalisierten Belieferung des Käufers vereinbaren die Parteien für die Anlieferung und Entladung die ausschließliche Geltung der von der Zukunftsinitiative Möbellogistik (ZIMLog) herausgegebenen Entladestandards in ihrer jeweils aktuellen Fassung, die im Internet unter <http://dcc-moebel.org/zimlog.html> zum Download angeboten oder dem Käufer auf Anforderung in Textform zugeschiedt werden. Der Verkäufer ist berechtigt, handelsübliche Über- oder Unterlieferungen vorzunehmen. In vorstehendem Umfang ist der Käufer nicht berechtigt, die Annahme zu verweigern.
2. Die Lieferungspflicht entfällt für die Dauer des Bestehens folgender Hinderungsgründe: Maßnahmen im Rahmen von Arbeitskämpfen, Eintritt unvorhergesehener Ereignisse, die außerhalb des Willens des Verkäufers liegen, zum Beispiel Lieferverzögerung eines Vorlieferanten, Verkehrs- und Betriebsstörungen, Werkstoff- oder Energiemangel, Eingriff staatlicher Behörden oder ähnliche Umstände, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat. In diesen Fällen verschiebt sich eine vertraglich vereinbarte Lieferfrist für die Dauer der Verzögerung.
3. Werden der Versand bzw. die Abnahme des Liefergegenstandes aus Gründen verzögert, die der Käufer zu vertreten hat, so werden ihm, beginnend einen Monat nach Meldung der Versand- bzw. Abnahmebereitschaft, die durch die Verzögerung entstanden Kosten berechnet.

§ 9 Lieferung und Gefahrübergang

1. Der Verkäufer liefert die Ware, indem er sie von dem ankommenden Beförderungsmittel entlädt und dem Käufer an der benannten Entladestelle im Rampenbereich oder Kommissionierbereich zur Verfügung stellt.

§ 10 Eigentumsvorbehalt

1. Der Verkäufer behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis zur vollständigen Bezahlung vor. Der Eigentumsvorbehalt gilt auch, bis sämtliche, auch künftige und bedingte Forderungen aus der Geschäftsverbindung zwischen dem Verkäufer und dem Käufer erfüllt sind.
2. Eine Veräußerung der Vorbehaltsware ist nur im ordnungsgemäßen Geschäftsbetrieb des Käufers zulässig.
3. Bei einer Weiterveräußerung tritt der Käufer schon jetzt die Forderung aus dem Weiterverkauf gegen den Dritten an den Verkäufer ab. Der Käufer verpflichtet sich, seinen Abnehmer, auf Aufforderung des Verkäufers hin von der Abtretung in Kenntnis zu setzen und dem Verkäufer die Kaufverträge zu übergeben. Eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung der Ware vor vollständiger Bezahlung ist nicht gestattet.
4. Hat der Käufer die Vorbehaltsware versichert, tritt der

§ 8 Performance Times, Delivery, Default Of Acceptance

1. In order to ensure an efficient and streamlined delivery to the Buyer, the parties agree that for delivery and unloading, the exclusive application of the unloading standards issued by the Zukunftsinitiative Möbellogistik (ZIMLog) shall apply in their current version, which can be found on the internet at <http://dcc-moebel.org/zimlog.html> available for download or sent to the Buyer on request in text form. The Seller is entitled to make over/under deliveries as is customary in the trade. To the extent described above, the Buyer is not entitled to refuse acceptance.
2. The obligation to deliver shall cease to apply for the duration of the existence of the following barriers: events within the scope of labour disputes; unforeseen events, which are beyond the control of the Seller, for example, the delay in delivery by a supplier, transport and operating errors; material or energy shortages; interference by State authorities or similar circumstances, also beyond the control of the Seller. In these cases, the contractually agreed delivery deadlines shall be extended accordingly for the duration of the delay.
3. If the delivery or acceptance of the delivery item is delayed for reasons attributable to the Buyer then the costs incurred due to the delay will be charged to him, commencing one month after notification of readiness for shipment or readiness for acceptance.

§ 9 Delivery and Transfer of Risk

1. The Seller delivers the goods by unloading them from the arriving means of transport and making them available to the Buyer at the designated unloading point in the ramp or picking area.

§ 10 Retention of Title

1. The Seller reserves title to the delivered goods until full payment has been received. The retention of title shall also apply until all claims, including future and conditional claims, arising from the business relationship between the Seller and the Buyer have been resolved or fulfilled.
2. The Buyer is entitled to resell the reserved goods but only in the ordinary course of business.
3. In the event of a resale, the Buyer hereby assigns the claim arising from the resale against the third party to the Seller. The Buyer undertakes to notify his customer, at the request of the Seller, of the assignment and to hand over the purchase contracts to the Seller. Pledging or transferring by way of security before final payment is not permitted.
4. If the Buyer has insured the reserved goods, the Buyer hereby assigns to the Seller the claim against the insurer arising from the insurance contract.
5. If the goods have been processed or altered by the Buyer, the retention of title shall extend to the complete object inclusive of said changes or additions. The Buyer acquires joint ownership in the same proportion that corresponds the ratio of the value of their goods to the value of the goods supplied by the seller.

THIELEMEYER

Manufaktur für Schlafräume

Käufer schon jetzt die Forderung gegen den Versicherer aus dem Versicherungsvertrag an den Verkäufer ab.

5. Wird die Ware vom Käufer be- oder verarbeitet, erstreckt sich der Eigentumsvorbehalt auch auf die gesamte neue Sache. Der Käufer erwirbt Miteigentum zu dem Bruchteil, der dem Verhältnis des Wertes seiner Ware zu dem der vom Verkäufer gelieferten Ware entspricht.
6. Übersteigt der realisierbare Wert der Sicherheiten unsere Forderungen um mehr als 10%, werden wir auf Verlangen des Käufers Sicherheiten nach unserer Wahl freigeben.
7. Tritt der Verkäufer bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers - insbesondere Zahlungsverzug - vom Vertrag zurück (Verwertungsfall), ist er berechtigt, die Vorbehaltsware herauszuverlangen. Der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens berechtigt den Verkäufer, vom Vertrag zurückzutreten und die sofortige Rückgabe des Liefergegenstandes zu verlangen. Ein Rücktrittsrecht besteht ebenfalls im Falle des Schecks- oder Wechselprotesses, der Zahlungseinstellung durch den Käufer oder bei einem erfolglosen Zwangsvollstreckungsversuch seitens des Verkäufers. Weiter ist der Verkäufer insbesondere dann zum Rücktritt berechtigt, wenn sich herausstellt, dass der Käufer unzutreffende Angaben im Hinblick auf seine Kreditwürdigkeit gemacht hat und diese Angaben von erheblicher Bedeutung sind und wenn die unter Eigentumsvorbehalt des Lieferanten stehende Ware anders als im regelmäßigen Geschäftsverkehr des Käufers veräußert wird, insbesondere durch Sicherungsübereignung oder Verpfändung.
8. Wenn der Verkäufer von dem Vertrag zurücktritt, hat der Käufer bis zur Herausgabe die Vorbehaltsware getrennt von den anderen Waren zu lagern, sie als Eigentum des Verkäufers zu kennzeichnen, sich jeder Verfügung über die Ware zu enthalten und dem Verkäufer ein Verzeichnis seines Eigentums zu übergeben. Von einer Pfändung oder einem anderen Zugriff Dritter auf die Vorbehaltsware hat der Käufer den Verkäufer unverzüglich zu benachrichtigen.

§ 11 Gewährleistung

1. Für die Rechte des Käufers bei Sach- und Rechtsmängeln (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage oder mangelhafter Montageanleitung) gelten die gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist. In allen Fällen unberührt bleiben die gesetzlichen Sondervorschriften bei Endlieferung der Ware an einen Verbraucher (Lieferantenregress gem. §§ 478, 479 BGB).
2. Grundlage der Mängelhaftung des Verkäufers ist vor allem die über die Beschaffenheit der Ware getroffene Vereinbarung. Soweit die Beschaffenheit nicht vereinbart wurde, ist nach der gesetzlichen Regelung zu beurteilen, ob ein Mangel vorliegt oder nicht (§ 434 Abs. 1 S. 2 und 3 BGB). Für öffentliche Äußerungen Dritter übernimmt der Verkäufer keine Haftung.
3. Ist die gelieferte Sache mangelhaft, kann der Verkäufer zunächst wählen, ob er Nacherfüllung durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) leistet. Das Recht, die Nacherfüllung unter den gesetzlichen

6. If the realisable value of the securities exceeds our claims by more than 10%, we shall, at the request of the Buyer, release securities of our choice.
7. In the event that Seller rescinds the contract based upon a breach of contract by the Buyer - in particular, but without limitation to, default of payment - the Buyer shall be entitled to demand restitution of the reserved goods. An application for opening of insolvency proceedings shall entitle the Seller to rescind the contract and to demand the immediate return of the delivered goods. A right of rescission also exists in the case of cheque or bill protests, cessation of payment on the part of the Buyer or in the case of a failed compulsory enforcement attempt by the Seller. The Seller shall be further entitled to rescind if it turns out that the Buyer has made misrepresentations regarding his creditworthiness and this information is of considerable importance and if the goods subject to retention of title of the Seller other than in the regular business of the Buyer are sold or disposed of, in particular by transfer by way of security or pledge.
8. In the event the Seller rescinds the contract, the Buyer shall store the reserved goods separately from the other goods until their release, mark them as the Seller's property, refrain from disposing of the goods and provide the Seller with a list of his property. The Buyer must notify the Seller immediately of a seizure of or other access by third parties to the reserved goods.

§ 11 Warranty

1. The statutory provisions, unless otherwise stated below, shall apply in relation to the rights of the Buyer in the case of material and legal errors (including incorrect delivery and shortfall in delivery as well as improper installation or incorrect assembly instructions). In all cases, the special statutory provisions on final delivery of the goods to a consumer remain unaffected (supplier recourse in accordance with §§ 478, 479 of the German Civil Code (BGB)).
2. The basis of the Seller's liability for defects shall be determined by the agreement made concerning the quality of the goods. Insofar as the condition was not agreed, it shall be determined according to the legal regulation as to whether or not there is a defect (§ 434 (1) Sections 2 and 3 of the German Civil Code (BGB)). The Seller assumes no liability for public statements made by third parties.
3. In the event the delivered goods are defective, the Seller shall be entitled to initially choose whether to render subsequent performance by rectifying the defect (rectification) or by delivering a defect-free item (replacement). The right to refuse subsequent performance under the statutory conditions, shall remain unaffected.
4. The Seller is entitled to make the subsequent performance owed dependent on the Buyer paying the due purchase price. The Buyer is however entitled to withhold a reasonable portion of the purchase price in relation to the defect.
5. The Buyer shall give the Seller the necessary time and opportunity required to provide the subsequent performance owed and, in particular, hand over the rejected goods for inspection. In the case of a replacement delivery, the Buyer shall return the defective

THIELEMEYER

Manufaktur für Schlafräume

Voraussetzungen zu verweigern, bleibt unberührt.

4. Der Verkäufer ist berechtigt, die geschuldete Nacherfüllung davon abhängig zu machen, dass der Käufer den fälligen Kaufpreis bezahlt. Der Käufer ist jedoch berechtigt, einen im Verhältnis zum Mangel angemessenen Teil des Kaufpreises zurückzubehalten.
5. Der Käufer hat dem Verkäufer die zur geschuldeten Nacherfüllung erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben, insbesondere die beanstandete Ware zu Prüfungszwecken zu übergeben. Im Falle der Ersatzlieferung hat der Käufer die mangelhafte Sache nach den gesetzlichen Vorschriften zurückzugeben.
6. Die zum Zweck der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten trägt der Verkäufer, wenn tatsächlich ein Mangel vorliegt. Andernfalls kann der Verkäufer die vom Käufer aus dem unberechtigten Mangelbeseitigungsverlangen entstandenen Kosten (insbesondere Prüf- und Transportkosten) ersetzt verlangen, es sei denn, die fehlende Mangelhaftigkeit war für den Käufer nicht erkennbar.
7. Wenn die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist oder eine für die Nacherfüllung vom Käufer zu setzende angemessene Frist erfolglos abgelaufen oder nach den gesetzlichen Vorschriften entbehrlich ist, kann der Käufer vom Kaufvertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern. Bei einem unerheblichen Mangel besteht jedoch kein Rücktrittsrecht.
8. Ansprüche des Käufers auf Schadensersatz bzw. Ersatz vergeblicher Aufwendungen bestehen auch bei Mängeln nur nach Maßgabe von § 12 und sind im Übrigen ausgeschlossen.

§ 12 Haftung des Verkäufers

1. Soweit sich aus diesen AGB einschließlich der nachfolgenden Bestimmungen nichts anderes ergibt, haftet der Verkäufer bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten nach den gesetzlichen Vorschriften.
2. Auf Schadensersatz haftet der Verkäufer – gleich aus welchem Rechtsgrund – im Rahmen der Verschuldenshaftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit haftet der Verkäufer vorbehaltlich eines mildernden Haftungsmaßstabs nach gesetzlichen Vorschriften (z.B. für Sorgfalt in eigenen Angelegenheiten) nur
 1. für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit,
 2. für Schäden aus der nicht unerheblichen Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht (Verpflichtung, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf); in diesem Fall ist die Haftung des Verkäufers jedoch auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens begrenzt.
3. Die sich aus vorstehendem Abs. 2 ergebenden Haftungsbeschränkungen gelten auch bei Pflichtverletzungen durch bzw. zugunsten von Personen, deren Verschulden der Verkäufer nach gesetzlichen

item in accordance with the statutory regulations.

6. The costs for inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, labour and material costs shall be borne by the Seller, only in the event that a defect actually exists. Otherwise, the Seller may demand from the Buyer compensation for the costs incurred due to the unjustified request for removal of the purported defect(s) (in particular inspection and transport costs), unless the lack of defect was not apparent to the Buyer.
7. If the subsequent performance has failed or a reasonable deadline set by the Buyer for the subsequent performance to be completed has expired without success, or is dispensable in accordance with statutory provisions, the Buyer may withdraw from the purchase contract or reduce the purchase price. However, there is no right of withdrawal in the case of a minor defect.
8. Claims by the Buyer for damages or reimbursement of futile or unnecessary expenses are applicable, even in the case of defects, only in accordance with the provisions of Section 12 and are otherwise excluded.

§ 12 Liability

1. Insofar as nothing to the contrary arises from these General Terms and Conditions, including the following provisions, the Seller shall be liable in the event of a breach of contractual and non-contractual obligations in accordance with the statutory provisions.
2. The Seller is liable for damages - regardless of the legal grounds - in the context of fault liability of willful and gross negligence. In the case of ordinary negligence, the Seller is liable subject to a more lenient standard of liability according to legal regulations (for example, to take care of one's own affairs) only for damage/s arising from:
 1. in injury to life, limb or health,
 2. the material breach of a insignificant contractual obligation (the fulfillment of which enables the proper execution of the contract possible in the first place and the compliance with which the contractual partner regularly relies and can rely on); however, in this case, the Seller's liability is limited to compensation for foreseeable, typically occurring damage.
3. The limitations of liability resulting from para. 2 above also apply to breaches of duty by or in favour of persons whose fault the Seller is responsible for under statutory provisions. They do not apply if the Seller fraudulently concealed a defect or assumed a guarantee for the quality of the goods and for claims of the buyer under the Product Liability Act.
4. In the case of a breach of duty that does not exist in a defect, the Buyer can only rescind or terminate if the Seller is responsible for the breach of duty. A free right of termination of the Buyer (in particular according to §§ 651, 649 BGB) is excluded. Otherwise, the statutory requirements and legal consequences apply.

THIELEMEYER

Manufaktur für Schlafräume

Vorschriften zu vertreten hat. Sie gelten nicht, soweit der Verkäufer einen Mangel arglistig verschwiegen oder eine Garantie für die Beschaffenheit der Ware übernommen hat und für Ansprüche des Käufers nach dem Produkthaftungsgesetz.

4. Wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, kann der Käufer nur zurücktreten oder kündigen, wenn der Verkäufer die Pflichtverletzung zu vertreten hat. Ein freies Kündigungsrecht des Käufers (insbesondere gem. §§ 651, 649 BGB) wird ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Voraussetzungen und Rechtsfolgen.

§ 13 Verjährung

1. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Ansprüche aus Sach- und Rechtsmängeln ein Jahr ab Ablieferung. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme.
2. Unberührt bleiben weitere gesetzliche Sonderregelungen zur Verjährung (insbes. § 438 Abs. 1 Nr. 1, Abs. 3, §§ 444, 445b BGB).
3. Die vorstehenden Verjährungsfristen des Kaufrechts gelten auch für vertragliche und außervertragliche Schadensersatzansprüche des Käufers, die auf einem Mangel der Ware beruhen, es sei denn die Anwendung der regelmäßigen gesetzlichen Verjährung (§§ 195, 199 BGB) würde im Einzelfall zu einer kürzeren Verjährung führen. Schadensersatzansprüche des Käufers gemäß § 12 Abs. 2 Satz 1 und § 12 Abs. 2 Satz 2 lit. a) sowie nach dem Produkthaftungsgesetz verjähren jedoch ausschließlich nach den gesetzlichen Verjährungsfristen.

§ 14 Rügeobliegenheiten

1. Die Gewährleistungsansprüche des Käufers setzen, wenn dieser Unternehmer ist, voraus, dass er seinen gesetzlichen Untersuchungs- und Rügepflichten (§§ 377, 381 HGB) nachgekommen ist. Versäumt der Käufer die ordnungsgemäße Untersuchung und/oder rechtzeitige Mängelrüge, ist die Haftung des Verkäufers für den nicht angezeigten Mangel ausgeschlossen.
2. Der Käufer hat die Ware des Verkäufers unverzüglich, d.h. spätestens innerhalb von drei Werktagen nach der Anlieferung zu untersuchen.
3. Der Käufer erfüllt seine Untersuchungspflicht, wenn er, ohne die Verpackung zu öffnen, die Ware durch geeignete Methoden auf äußerlich erkennbare quantitative oder qualitative Mängel prüft (nachfolgend die „geeigneten Prüfmethode“). Geeignete Prüfmethode sind insbesondere, aber nicht abschließend (i) die Prüfung der gelieferten Warenmenge, (ii) die Sichtprüfung der Verpackung und (iii) die Prüfung der Ware auf äußerlich erkennbare Transport- oder sonstige Schäden.
4. Offene Mängel hat der Käufer unverzüglich, spätestens innerhalb von zwei Werktagen zu rügen. Zur Wahrung der Rügefrist genügt die rechtzeitige Absendung der Mängelrüge.
5. Jede Mängelrüge bedarf zu ihrer Wirksamkeit der Textform.

§ 13 Limitation Period

1. Notwithstanding § 438 para. 1 no. 3 BGB, the general period of limitation for claims arising from material and legal defects is one year from delivery. Insofar as acceptance has been agreed, the period of limitation begins with the acceptance.
2. Further statutory special regulations regarding the statute of limitations shall remain unaffected (in particular, § 438 (1) no. 1, (3), §§ 444, 445b BGB).
3. The above limitation periods of the purchase right shall also apply for contractual and non-contractual claims for damages from the Buyer which relate to a defect in the Goods, unless the application of the regular mandatory statute of limitations (§§ 195, 199 BGB) would lead to a shorter statute of limitations in the respective individual case. Claims for damages by the Buyer pursuant to § 12 (2) sentence 1 and § 12 (2) sentence 2 lit. a) and according to the Product Liability Act, however, become statute-barred in line with the statutory limitation periods.

§ 14 Obligation to Give Notice

1. The warranty claims of the Buyer require, where it is a company, that he has complied with his statutory inspection and complaint obligations (§§ 377, 381 HGB). If the Buyer fails to carry out the proper inspection and/or provide timely reporting of defects, the liability of the Seller for the unreported defect is excluded.
2. The Buyer shall inspect the Seller's goods immediately, i.e. at the latest within three working days after delivery.
3. The Buyer fulfils his obligation to inspect the goods, if, without opening the packaging, he inspects the goods for externally visible quantitative or qualitative defects via suitable methods (hereinafter "suitable methods of inspection"). Suitable methods of inspection include, but are not limited to, (i) inspection of the quantity of goods delivered, (ii) visual inspection of the packaging and (iii) examination of the goods for externally visible transport or other damage.
4. The Buyer must notify us of defects immediately, at the latest within two working days. Timely dispatch of the notice of defect is sufficient to observe the period of notice.
5. Every notice of defect must be provided in writing.

§ 15 Place of Performance and Jurisdiction

1. The place of performance for all obligations directly or indirectly resulting from this contractual relationship, including the obligation to pay, as well as to return the goods, shall be the registered office of the Seller. The agreed jurisdiction, independent of the value or amount of the dispute, is the court having jurisdiction at the place of business of the Seller. This also applies for cheque and bills of exchange. The Seller is entitled to decide in which jurisdiction any claims against the Buyer can be made.

THIELEMEYER

Manufaktur für Schlafräume

§ 15 Erfüllungsort und Gerichtsstand

1. Erfüllungsort für alle sich mittelbar oder unmittelbar aus diesem Vertragsverhältnis ergebenden Verpflichtungen, einschließlich der Zahlungspflicht sowie der Rücknahme von Waren ist der Sitz des Verkäufers. Vereinbarter Gerichtsstand ist, unabhängig von der Höhe des Streitwertes, das am Sitz des Verkäufers zuständige Gericht. Dies gilt auch für Scheck- und Wechselklagen. Der Verkäufer ist berechtigt, den Käufer an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand in Anspruch zu nehmen.

§ 16 Schlussbestimmungen

1. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Verkaufs- und Lieferbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Regelungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung gilt als durch eine wirtschaftlich gleichwertige Bestimmung ersetzt.

§ 16 Final Provisions

1. If any provisions of the contract are invalid or ineffectual, the remaining provisions thereof shall remain in full force and effect. The ineffective provision shall be replaced by a legally equivalent provision.

Datum / Date: _____

Firma / Company: _____

Name: _____

Unterschrift / Signature: _____